

Gemeinde Neunkirchen

Kreis Siegen-Wittgenstein



Jahresrückblick 2020

Corona

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde bekannt, dass in der chinesischen Stadt Wuhan ein Virus ausgebrochen war. Zu diesem Zeitpunkt hat man hierzulande noch nicht daran gedacht, dass sich dieser Vorfall zu einer weltweiten Pandemie ausweiten könnte. Die immer wieder durchgeführten Lock-Downs führten immer wieder zu Schließungen des Einzelhandels (bis auf wenige Ausnahmen), zur Verschiebung und Absage fast aller öffentlichen Veranstaltungen in den Bereichen, wie u.a. Bildung, Kultur, Soziales und Kultur.

Im März 2020 wurden von der Bundesregierung die ersten Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus getroffen. Im Neunkirchener Rathaus wurde ein Krisenstab installiert, dessen Mitglieder sich regelmäßig trafen, um die Situation zu besprechen. Die Zielsetzung war, die Vorgaben des Kreises umzusetzen und die Bürger*innen zu schützen. Das Ordnungsamt musste sich mit Schutzverordnungen, der Einhaltung von Quarantäne und der möglichen Durchführbarkeit von Veranstaltungen auseinandersetzen.

Wenngleich die Rath austüren temporär geschlossen blieben, war es den Bürger*innen qua Termin das ganze Jahr möglich, dringende Angelegenheiten mit dem Team von Rathaus und Bürgerzentrum zu besprechen. Sitzungen wurden im Bürgerhaus statt im Ratssaal durchgeführt.

Wenngleich die Arbeit an den Projekten der vier Fachbereiche während der Lockdown-Phasen weiterging, mussten verschiedene Veranstaltungen (etwa im Bereich Umwelt, Kultur, Senioren) komplett gestrichen werden. Um die Mitarbeitenden im Rathaus zu schützen, wurde die Möglichkeit des Homeoffice angeboten. Die Installation von Spuckschutzwänden und die Verteilung des Rathausteams auf Besprechungs- und Sitzungsräume entzernte die Personalsituation.

Über das Amtsblatt und die sozialen Medien informierte die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung regelmäßig über Neuerungen und Änderungen in der Coronaschutzverordnung.

Die Bevölkerung hat sich wie bei bereits anderen vergangenen Krisen sehr kooperativ gezeigt. Es wurden Unterstützungsangebote, wie Einkaufsdienste Besorgungen für Ältere usw. angeboten.

Die Pandemie und die Bewältigung dauern leider immer noch an. Es bleibt zu hoffen, dass mit der umfangreich eingeleiteten Impfkation und der Einhaltung der so genannten AHAL-Regelung (Abstand, Hygiene, Mund-Nasen-Maske und Lüften) in den nächsten Monaten mit der „Rückkehr zur Normalität“ gerechnet werden darf.

Bürgerzentrum

Bevölkerungsentwicklung

Zu Beginn des Jahres wohnten 13.531 Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde. Mit Stand 31.12.2020 ist die Einwohnerzahl auf 13.449 gesunken. 2020 wurden 75 Neugeborene verzeichnet, die Sterbefälle belaufen sich auf 205.

Ausweise/Pässe

In 2020 wurden 1.261 Personalausweise gegenüber 1.253 Personalausweisen und 113 vorläufige Personalausweise gegenüber 109 in 2019 beantragt. Bei den Beantragungszahlen für Personalausweise gibt es keine großen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Deutlich zurückgegangen sind dagegen die Anträge für neue Reisepässe bzw. Kinderreisepässe. In 2020 wurden 203 Reisepässe gegenüber 481 im Vorjahr und 86 Kinderreisepässe (149 im Vorjahr) ausgestellt. Vorläufige Reisepässe wurden 12 (15 im Jahr 2019) ausgestellt.

Fischereischeine

In 2020 wurden 32 neue Fischereischeine (21 in 2019) ausgestellt und 22 verlängert (32 im Vorjahr).

Standesamt

Zwei Geburten im Ausland wurden hier am Wohnsitzstandesamt der Eltern nachbeurkundet. Im Jahr zuvor wurden zwei Geburten in Neunkirchen beurkundet und zwei Geburten im Ausland nachbeurkundet.

2020 fanden in Neunkirchen 63 Trauungen statt. Davon gaben sich 21 Paare im Trauzimmer des Bürgerzentrums, zehn Paare im Haus Henrichs und 32 Paare im Haus Toni Weber das Ja-Wort. Im letzten Jahr wurden 75 Paare standesamtlich getraut.

Die Zahl der beurkundeten Sterbefälle liegt bei 115 (63 Sterbefälle im Jahr zuvor).

Im Bereich des Standesamtswesens beliefen sich die Gebühreneinnahmen auf 11.503,80 Euro (Vorjahr: 12.316,00 Euro).

Friedhofswesen

In 2020 fanden auf den gemeindlichen Friedhöfen 158 Beerdigungen statt. Auf die verschiedenen Bestattungsformen entfielen 76 Wiesengräber (Erdbestattung), 36 Wiesengräber (Urnenbestattung), 9 Reihengräber (Erdbestattung) und 14 Reihengräber (Aschebestattung).

Während die Erdbestattungen in 2019 noch bei 65 % lagen, lagen sie in 2020 bei 60 %. Die Aschebestattungen sind von 35 % in 2019 auf 40 % gestiegen.

2020 wurden 399.545,67 Euro an Friedhofs- und Bestattungsgebühren eingenommen.

Auf dem Friedhof in Wiederstein wurden die vorgefertigten Doppelgräber um vier Grabstätten erweitert. Die Kosten dafür beliefen sich auf 4.880,00 Euro.

Für die Friedhofshalle Salchendorf wurde ein neuer Läufer angeschafft. Kosten: 650,00 Euro. Der obere Teil des Friedhofes erhält einen Zaun und ist damit im Ganzen umzäunt. Die Kosten für die Maßnahmen liegen bei 650,00 und 10.625,00 Euro.

Auf dem Friedhof in Altenseelbach wurden umfangreiche Baumpflegemaßnahmen von einer Fachfirma durchgeführt. Die Kostenlagen bei 1.352,00 Euro.

Für die noch fehlenden Friedhöfe Altenseelbach, Wiederstein und Zeppenfeld wurden Schubkarrenstationen (à zwei Schubkarren) für insgesamt 1.791,00 Euro angeschafft.

Rente

Neben den Beratungsgesprächen rund um das Thema Rente wurden in 2020 306 Anträge verschiedener Art (Kontenklärung, Rentenantrag u. ä.) digital aufgenommen und überwiegend digital übertragen. Gegenüber dem Vorjahr gibt es keine großen Abweichungen.

Wohngeld

252 Wohngeldberechnungen wurden im Jahr 2020 durchgeführt, die sich in 229 Mietzuschussanträge sowie 23 Lastenzuschussanträge aufteilten. Insgesamt wurde ein Betrag von 193.790,00 Euro ausgezahlt.

Ab dem 01.01.2020 hat sich das Wohngeldgesetz geändert, damit Haushalte mit niedrigem Einkommen bei den Wohnkosten stärker entlastet werden. Diese Steigerungsrate von 44 % bewirkt in Zukunft stabile Antragszahlen. Außerdem wird das Wohngeld künftig dynamisiert werden, das heißt es wird zukünftig alle zwei Jahre an die eingetretene Miet- und Einkommensentwicklung angepasst.

Bibliothek

Bis auf wenige Tage der Umgestaltung im März und die Lockdown-bedingte Schließung Ende des Jahres wurde der Grundservice der Medienausleihe in 2020 durchgehend angeboten und genutzt. Zwar wurden die Öffnungszeiten und Zutrittsmodalitäten stark reduziert, die vier regulären wöchentlichen Öffnungstage wurden jedoch beibehalten.

Insgesamt 618 meist mehrfach Entleihende, davon 74 neu Angemeldete, dankten dies mit Kurzbesuchen, oft auch in Verbindung mit Vorab-Bestellungen zur möglichst kontaktlosen Abholausleihe. Von März bis einschließlich Mai bediente das Personal die Kunden nur bei eingeschränkten Öffnungszeiten und ohne Gebäudezutritt. Zwischen Anfang Juni und Ende Oktober konnte die Bibliothek die beliebte Selbstbedienung zu den Regelöffnungszeiten wieder anbieten, bevor man ab Ende Oktober wieder zur Abhol-Lösung mit reduzierten Zeiten zurückkehrte. Seit 16. Dezember 2020 ist die Bibliothek komplett geschlossen.

Die reguläre wöchentliche Öffnungszeit von 23 Stunden wurde in 2020 auf einen Durchschnitt von 11 Stunden eingeschränkt. In diesen Stunden wurden 5.028 Besuche und 30.260 Entleihungen gezählt. Zudem wurden über den eMedien-Pool insgesamt 6.753 Download-Entleihungen getätigt. 160 Personen nutzten in 2020 die Onleihe24, davon wählten sich 33 Personen erstmalig als digitale Leser/Hörer ein.

Pauschale Leihfristverlängerungen ermöglichte der Leserschaft mehrmals den Aufschub der eigentlich fälligen Rückgaben und wirkte sich entzerrend auf den Rücklauf der Medien aus, die vor der Wiedernutzung lückenlos gereinigt und gesondert zwischengelagert wurden.

Vorgänge wie Neuanmeldung, Rückmeldung, Recherche, Abholung und eMedien-Download wurden im Fernzugriff ermöglicht bzw. weiter erleichtert: Zahlreiche telefonische Auskünfte und der Versand bebildeter Anleitungstexte halfen, persönliche Kontakte zu umgehen. Mit Hilfe des Bürgerportals kann die Jahresgebühr bargeldlos gezahlt werden, und die Nutzung von Bestands-Katalog und eBook-Pool erleichtert es, bereits von zuhause aus die Medienauswahl optimal treffen zu können und/oder das digitale Lesevergnügen mit eBook-Reader oder Smartphone zu genießen.

Zwei vorgesehene Autorenlesungen mussten verschoben werden, auch sämtliche Gruppenführungen und Vorlesetreffe für Kinder entfielen ab Mitte März. Zu Beginn des Jahres waren immerhin neun Kindergartengruppen/Schulklassen zu Gast gewesen, und es konnte eine Kindervorlesestunde durchgeführt werden. Ein Veranstaltungskonzept für 2021 wird derzeit erstellt. Weiterhin wird es Schaufenster-Aktionen geben, wie die adventliche Vorlese-Safari 2020, die mit großformatigen Bildergeschichten Familien mit Kindern ab drei Jahren ansprach und unabhängig von Öffnungszeiten besichtigt werden konnte.

Das Team der Bibliothek nutzte die Zeit der eingeschränkten Öffnung optimal, um den Katalog mit Themen-Schlagworten oder mit Info-Einträgen zu gefragten Roman-Reihen anzureichern. Außerdem wurde natürlich der Medienbestand gepflegt und durch Neukäufe (oft aufgrund von konkreten Leserwünschen) aktualisiert.

Fachbereich Bauen/Umwelt

Bauanträge

In der Gegenüberstellung zum Vorjahr ist die Bautätigkeit im Gemeindegebiet in etwa gleich geblieben. Bis Ende 2019 waren 88 Anträge eingegangen, zum 31.12.2020 sind es 82 Anträge.

Diese betrafen im Einzelnen:

16 Wohnhausneubauten (Vorjahr: 15),

18 An- und Umbauten an Wohnhäusern (Vorjahr: 18),

18 Garagen und Carports (Vorjahr: 23),

5 gewerbliche Gebäude (Vorjahr: 6) und

37 sonstige Vorhaben, z. B. Werbeanlagen, Gartenhäuser, Nutzungsänderungen, Abbrüche (Vorjahr: 36) sowie Bauvoranfragen, Nachträge oder Verlängerungen früherer Genehmigungen.

Liegenschaften, Versicherungen

Zur Verwirklichung des Projekts „Umgestaltung der Ortsmitte Neunkirchen“ (Leitprojekt aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes), konnten im Jahr 2020 die Gebäude Kölner Straße 172 (Schuh Burbach/ehem. Schlecker) und 174 (Buchhandlung Braun) erworben werden. Der Abriss beider Gebäude ist zeitnah vorgesehen.

Um künftige Entwicklungsmöglichkeiten im unmittelbaren Bereich der Kreuzung Kölner Str./Kirchstr./Bahnhofstraße zeitgerecht realisieren zu können, wurde die Immobilie Kirchstraße 2 (ehemals Café Heimann) erworben.

Im Baugebiet „Unterm Steimel“ konnten bisher 139 Baugrundstücke veräußert werden, 20 sind noch verfügbar.

Trotz der schwierigen topographischen und räumlichen Situation ist die Gemeinde Neunkirchen in der Lage, sofort bebaubare Gewerbe- und Industrieflächen in einer Gesamtgröße von rund 2,5 ha anzubieten.

Darüber hinaus konnten im Bereich Mühlenbergstraße/K 23 in 2020 Flächen in einer Größe von 1,5 ha erworben werden, deren Erschließung und Bereitstellung als Gewerbefläche bis 2022/2023 geplant ist.

Im ersten gemeinsamen Interkommunalen Gewerbegebiet „Lipper Höhe“ mit einer Gesamtgröße von rd. 30 ha konnten bisher Gewerbegrundstücke in einer Gesamtgröße von 5 ha veräußert werden. Von den in einem ersten Abschnitt erschlossenen 11 ha stehen somit noch 6 ha sofort bebaubare Gewerbefläche zur Verfügung.

In 2020 wurden 45 Mietverträge, 181 Pachtverträge und 220 Versicherungsverträge bearbeitet und betreut.

49 Versicherungsfälle sind angefallen, die größtenteils mit den jeweiligen Versicherungen abschließend abgewickelt werden konnten.

Gebäudemanagement

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium:

Im Bauteil A des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums wurden in drei Stockwerken die WC-Anlagen umfangreich nach Vorgaben der TrinkVO saniert und in moderner Optik neu ausgestattet.

Im Rahmen der staatlichen Förderung „Digitalpakt Schule“ erhielt die Gemeinde Neunkirchen den positiven Förderbescheid für den Einbau eines modernen IT-Netzwerkes zum Ausbau des digitalgestützten Unterrichts. Mit den hierfür notwendigen Arbeiten wurde nach Erhalt der Förderzusage im Sommer begonnen.

Im Herbst starteten weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, hierzu gehört u.a. der Rückbau der alten Leitungstrassen der Nachtspeicherheizung.

Großturnhalle am Rassberg:

Hier wurden weitere Brandschutzmaßnahmen umgesetzt, etwa der Einbau notwendiger Rauchschutztüren in den Fluren.

Die komplette Elektrik der Halle wird derzeit ab der Hauptverteilung neu installiert, hierbei werden auch Leitungstrassen für die Sicherheitsbeleuchtung, die Brandmeldeanlage sowie die Sprachalarmierungseinrichtung eingebaut.

Im Bereich der Umkleidekabinen und Duschen wurden neue Decken inklusive LED-Beleuchtung eingebaut und alle Wasserleitungen neu isoliert. In den Duschräumen wurden defekte Fliesen ausgetauscht.

Kopernikusschule:

Der Bauantrag inklusive Brandschutzkonzept für die Umnutzung des Gebäudekomplexes als zukünftigen Grundschulstandort wurde eingereicht.

DRK-Kindergarten Altenseelbach:

Nachdem 2019 die Fenster im Gebäude saniert worden waren, konnten 2020 Sonnenschutzrollos an der Außenfassade angebracht werden. Dem Farbkonzept der Gruppenräume angepasst, präsentiert sich der Kindergarten nun mit einer fröhlich-bunten Fassade.

Das Gebäude erhielt in den bereits fertiggestellten Bereichen einen neuen Fassadenanstrich.

Nach Erhalt der Baugenehmigung für den 5-Gruppen-Betrieb konnten weitere brandschutztechnische Maßnahmen umgesetzt werden. Hierzu zählen unter anderem der Einbau einer vernetzten Brandwarnanlage, mehrerer Notausgänge sowie der Anbau einer Fluchttreppe als notwendiger zweiter Rettungsweg aus dem Gebäude. Dadurch erhielt der Kindergarten nun auch die Möglichkeit, die im Dachgeschoss befindliche Gymnastikhalle mitnutzen zu dürfen.

Rathaus:

In 2020 wurden die Damen- und Herrentoiletten im 1. OG umfangreich nach den Vorgaben der TrinkVO saniert und die Beleuchtung des Ratssaales in LED umgerüstet.

Um den direkten Kontakt während der Pandemie zu minimieren, wurden an den Eingangstüren des Rathauses und des Bürgerzentrums Gegensprechanlagen installiert. Dies ermöglicht den direkten Kontakt mit der/dem entsprechenden Rathausmitarbeiter*in.

Bahnhofstr. 7 („Tal-Bahnhof“):

Im vergangenen Frühjahr wurde das Gebäude, das früher als alter Bahnhof genutzt wurde, abgerissen. Diese Fläche ist zukünftig auch Bestandteil des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und wird aktuell übergangsweise als Parkplatz genutzt.

Feuerwehrgerätehaus Struthütten:

2020 wurde hier mit der WC-Sanierung begonnen. Im Feuerwehrgerätehaus sollen neue Badezimmer inkl. Dusche für Damen und für Herren entstehen. Gleichzeitig ist ein neuer Durchgang geplant, um schnell von der vorderen Seite des Gebäudes in den hinteren Bereich zur Werkstatt und der angebauten Fahrzeughalle zu gelangen.

Grundschule Salchendorf:

Nach einigen Undichtigkeiten in der Dachfläche wurde eine umfangreiche Dachsanierung durchgeführt. Das alte Dach wurde dabei bis auf die Betondecke zurückgebaut und vollständig neu errichtet.

Durch den Einbau von Rauch- und Wärmeabzug-Anlagen in den Treppenräumen soll im Brandfall giftiger Rauch schnell abziehen können, während die Fluchtwege nutzbar bleiben. Im Rahmen der Dachsanierung wurden die Flure mit neuen Decken und energiesparender LED-Beleuchtung ausgestattet.

Gemeinschaftliche Sekundarschule Neunkirchen:

Nachdem 2019 die Erweiterung der Mensa gebaut und diverse Rauch- und Brandschutztüren erneuert wurden, folgten nun die Brandschutzverkleidung einiger Heizungs- und Elektroleitungen sowie ein neuer Wand- und Deckenanstrich im Flur der Mensa.

Außerdem wurde die Elektroakustische Anlage (ELA-Anlage), die zur Alarmierung der Schüler*innen und Lehrer*innen im Brandfall dient, vollumfänglich nach den aktuellen Bestimmungen und DIN-Normen instand gesetzt.

Die Duschräume der Turnhalle der Sekundarschule wurden mit einer neuen Abluftanlage ausgestattet.

Familienbad Freier Grund:

Im Frühjahr wurden die Arbeiten der Dachsanierung am Umkleidetrakt abgeschlossen. Das alte Dach wurde bis zur Dachabdichtung demontiert, die Abdichtung überprüft und wo nötig, repariert. Nach der Dämmung erhielt die gesamte Dachfläche mit Kalzip-Elementen einen schönen Abschluss.

Otto-Reiffenrath-Haus:

Im Obergeschoss des Gebäudes musste der Seminarraum aus brandschutzrechtlichen Gründen etwas vergrößert werden.

Durch den Einbau einer neuen Brandschutztür entstand ein zweiter baulicher Rettungsweg über den Treppenraum des Wohnhauses in der Kölner Str. 166.

Die Trennwand zwischen dem großen und dem kleinen Saal im Erdgeschoss wurde aus brandschutztechnischen Gründen mit einer Tür ausgestattet. So konnte ein zusätzlicher Fluchtweg geschaffen werden.

Straßenbau und -unterhaltung

Reparatur von Schadstellen

Auch in diesem Jahr war der Bauhof im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz, um kleinflächige Reparaturen auszuführen.

Im Rahmen der Fahrbahnreparaturen wurden rund 120 t Heiasphalt verarbeitet. Dazu kommen noch etwa 10 t Kaltasphalt zur Verarbeitung in den Wintermonaten.

Im Frühjahr wurde die Zuwegung zum Hohenseelbachkopf durch einen neuen Schotterbelag insbesondere auch für Radfahrer deutlich verbessert.

An mehreren schadhaften Stützmauern entlang von Fahrbahnen und Gehwegen wurden Reparaturen bzw. Erneuerungen durchgeführt, so z.B. an der Kölner Straße gegenüber der Einfahrt zum Netto-Markt.

Im Zusammenhang mit den Arbeiten an der Wildener Straße wurden dort durch ein Fachunternehmen etwa 170 Meter schadhafte Bordsteine saniert. Mittels eines speziellen Sanierungsverfahrens wurden in der Oberen Reihe in Altenseelbach die Rinnsteine repariert und versiegelt. Das Verfahren wird bereits seit einigen Jahren mit durchweg positivem Ergebnis in der Gemeinde Neunkirchen eingesetzt.

Fahrbahnsanierungen

Die beiden Steilstrecken Gähneweg in Salchendorf und Am Mühlenwald in Zeppenfeld erhielten jeweils eine neue Asphaltdeckschicht. Im Zuge der Deckensanierungen wurden auch schadhafte Bordsteine, Schachtdeckel sowie Schieber- und Hydrantenkappen erneuert. Die Maßnahmen sollen die Haltbarkeit des Fahrbahnaufbaues nachhaltig verlängern und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer für die nächsten Jahre verbessern.

Baumpflege und Grünschnitt an Verkehrsflächen

Grünflächen und Baumbewuchs auf öffentlichen Grundstücken, angrenzend an die öffentliche Verkehrsfläche, liegen ebenfalls im Zuständigkeitsbereich der Straßenunterhaltung. Hier gilt es, im Zuge der Verkehrssicherungspflicht beispielsweise Sichtbehinderungen zu beseitigen oder durch Baumpflegemaßnahmen Gefährdungen durch Totholz zu verhindern. In 2020 wurden mehrere Maßnahmen durch externe Unternehmen ausgeführt, da es sich z.T. um sehr hohe Bäume an schwierigen Standorten handelte. So mussten z.B. entlang der Bahnhofstraße nach Begutachtung durch einen Fachmann mehrere Pappeln auf Grund von Fäulnis gefällt werden.

Straßenbau

Im Bereich des Rathauses wurde im Sommer 2020 in enger Zusammenarbeit zwischen Bauhof und Fachunternehmen ein Bahnübergang für Fußgänger über das Gleis der Kreisbahn Siegen-Wittgenstein hergestellt. Das gefährliche „wilde“ Überqueren der Gleise gehört nunmehr der Vergangenheit an. Durch die Anordnung der Umlaufgeländer wird die Blickrichtung zwangsläufig in beide Richtungen des Gleises geführt, so dass ein herannahender Zug gesehen wird. Für den Zugführer ist die Kreuzungsstelle gut einsehbar.

In der Wildener Straße konnten im Zuge der Straßenbauarbeiten des Landesbetriebs Straßen NRW durch die Gemeinde Neunkirchen vier Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden.

Zwischen Oberer Stautenbergstraße und Sekundarschule wurden ein befahrbarer Weg sowie eine Parkfläche hergestellt, um die Parksituation im Umfeld der Schule zu verbessern. Neben den umfangreichen Arbeiten zum Überflutungsschutz in der Rothenbachstraße wurden dort auch Maßnahmen zur Absicherung des Wirtschaftsweges in Richtung Hof Zöllner umgesetzt, ein Teilabschnitt des Weges wurde zudem mit einem neuen Asphaltbelag versehen.

Wasserversorgung

Abwasserbeseitigung

Sanierung / Erneuerung von Kanälen aus der SÜWVO-Abw-Untersuchung (Selbstüberwachungsverordnung Abwasser):

In 2020 wurden im Zuge der Maßnahme Wildener Straße in Salchendorf ca. 160 Meter Regenwasserkanal DN 300 / 400 neu verlegt und Anschlussleitungen an den bestehenden Mischwasser-Kanal saniert.

Im Anschluss daran wurde der bestehende Mischwasserkanal DN 300 bis DN 600 auf einer Länge von 550 Metern durch den Einbau von sogenannten Schlauchlinern saniert.

In der Frankfurter Straße wurde eine ca. 80 Meter lange Haltung mittels Schlauchliner saniert.

Einleiterlaubnisse:

Im Jahr 2020 wurden die Einleiterlaubnisse für Abwasser aus den Behandlungsanlagen der Gemeinde Neunkirchen (12 Regenüberlaufbecken und 2 Regenüberläufe) neu beantragt und durch die Bezirksregierung Arnsberg für einen Zeitraum von 15 Jahren genehmigt.

Darüber hinaus wurden die Genehmigungen für die Einleitung von Niederschlagswasser aus Trenngebieten an insgesamt 28 Stellen im Gemeindegebiet beantragt. Diese wurden durch den Kreis Siegen-Wittgenstein als zuständiger Genehmigungsbehörde für eine Dauer von jeweils 20 Jahren ausgesprochen.

Laufende Kanalunterhaltungsmaßnahmen:

Bei der allgemeinen Kanalunterhaltung sind als größere Posten im Jahr 2020 zu erwähnen:

- | | |
|---|--------------|
| - Kanalreinigung | ca. 31.000 € |
| - Austausch von Schachtabdeckungen | ca. 28.000 € |
| - Reparatur / Unterhaltung Hausanschlüsse u. Kanäle | ca. 36.000 € |

Nicht aufgeführt sind Unterhaltungsmaßnahmen wie Kanal- und Bauwerkskontrollen sowie Arbeiten an den vorhandenen Sonderbauwerken der Ortsentwässerung (z. B. Mäharbeiten, Unterhaltung der Einleitungsstellen in Fließgewässer, etc.).

Um die Rattenbekämpfung in der gemeindlichen Kanalisation künftig selbstständig und gesetzeskonform durchführen zu können, wurden zwei Mitarbeiter des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung entsprechend geschult und rückstausichere Köderboxen angeschafft, die nach Bedarf mobil in Abwasserschächte eingebaut und mit Ködern bestückt werden.

Gewässer

In 2020 wurde die Maßnahme „Herstellung des ursprünglichen Verlaufs des Strutbaches in Neunkirchen-Salchendorf“ im Zuge der Umsetzung einer Maßnahme aus dem „Konzept zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern“ durchgeführt. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei ca. 120.000 Euro, wobei 80 % durch das Land NRW gefördert werden.

In Zeppenfeld konnte in einem 1. Bauabschnitt die Einlaufsituation der Rothenbachverrohrung verbessert werden. Hierbei wurden neue Einlaufbauwerke gesetzt und die Zulaufsituation angepasst, um zukünftig Schäden bei Starkregen zu vermeiden. Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 200.000 Euro.

Des Weiteren erfolgten im Gemeindegebiet Neunkirchens im Bereich der Gewässer Unterhaltungsarbeiten in Höhe von ca. 83.000 Euro (Stand 31.12.2020). Hierzu gehörten u. a. die Beseitigung von Anlandungen, Entfernung von Ufergehölzen und die Unterhaltung der vorhandenen Rechen und Einläufe.

Wasserversorgung

Im Zuge der Baumaßnahme Wildener Straße wurden insgesamt 30 Wasserleitungshausanschlüsse erneuert.

Eine alte Verbindungsleitung in DN 80 zwischen dem Neunkirchener Weg und dem Kirchweg im Ortsteil Zeppenfeld wurde umverlegt und auf einer Länge von rund 100 Metern durch eine Duktilgussleitung DN 100 als Ringschluss ersetzt.

Um die Versorgungssituation im Ortsteil Zeppenfeld zu verbessern, wurde ein Ringschluss durch eine neue Verbindungsleitung in DN 125 PE auf einer Länge von 180 Metern vom Kopernikuring bis zum Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium hergestellt.

In Verbindung mit Neubauten im Gemeindegebiet wurden 13 neue Wasserleitungshausanschlüsse verlegt und in Betrieb genommen.

Im Rahmen der laufenden Unterhaltung des Leitungsnetzes wurden auch in 2020 wieder defekte Hydranten und Streckenschieber ausgetauscht sowie Hausanschlüsse erneuert, die nicht mehr die technischen Vorgaben erfüllten. Des Weiteren wurden veraltete Druckminderventile gegen neue Regelventile, welche dem neuesten Stand der Technik entsprechen, ausgetauscht.

Zur Unterhaltung des Leitungsnetzes gehört ebenfalls die Reparatur von Rohrbrüchen. Die in 2020 aufgetretenen Schäden im gesamten Gemeindegebiet wurden kurzfristig und mit möglichst geringen Störungen der Versorgung behoben.

Entsprechend der Verpflichtungen durch das Eichgesetz wurden in 2020 rund 600 Wasserzähler turnusgemäß ausgetauscht.

Umwelt

Insektenschutz

Im April/Anfang Mai hat die Umwelt- und Klimaschutzberatung insgesamt 200 Tütchen mit Wildblumen-Frühjahrsansaat (mehrjährig) kostenlos an interessierte Neunkirchener Gartenbesitzer weiter gegeben.

Für den Insektenschutz wurden Versuchsflächen für Insekten (Wiesen, Böschungen, Wegeränder) wachsen gelassen und erst sehr spät im Jahr gemäht. Diese Flächen wurden mit Kennzeichnungs-/Hinweisschildern versehen.

In Zusammenarbeit mit der Uni Siegen/Institut für Biologie wurde ein Teil dieser Flächen in 2020 einer näheren Untersuchung unterzogen, um den Erfolg von Insektenschutz wissenschaftlich festzuhalten. Ergebnisse dazu stehen noch aus. Weitere Untersuchungen sollen noch folgen.

Re-/Zertifizierung „Saubere Kommune“

Die Gemeinde Neunkirchen trägt seit dem 29.09.2020 nicht mehr den Titel „Saubere Kommune“, da sie aus dem Re-/Zertifizierungsprozess mit dem TÜV Hessen ausgestiegen ist. Am Prozess für mehr Sauberkeit wird unbenommen davon weiter gearbeitet.

European Energy Award (EEA) – Fortführung des Prozesses

In diesem Energiemanagement-Prozess wurde und wird an einigen Maßnahmen und deren Umsetzung weiter gearbeitet. So vor allem im Bereich „Mobilität und Verkehr (Mobilitätskonzepte)“, aber auch an einer klima-/umweltfreundlichen Beschaffung (Leitfaden), Sanierungen an gemeindlich-öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen, Gebäudebestand - Strategien (Leitlinie Energieeffizienz) sowie Kommunikation und Kooperation zum Thema.

Integriertes Klimaschutzkonzept Siegen-Wittgenstein

Im Rahmen des interkommunalen Handlungsplans „Klimaschutz und Energieeffizienz Siegen-Wittgenstein“ fand am 24.09.2020 eine Auftaktveranstaltung zum Forschungsprojekt WaldAktiv statt. In Zusammenarbeit mit der Uni Siegen geht es hier um die mögliche Nutzung von Waldflächen als Element der aktiven Starkregenvorsorge.

Weitere Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten

Die folgenden umwelt- und naturkundlichen Veranstaltungen der Umwelt- und Klimaschutzberatung konnten 2020 trotz Corona stattfinden:

- **Obstbaumschnittkurs**
- **Gemeindeweite Jahresreinigungsaktion** - am 13. und 14. März fand unter Beteiligung der Schulen, Kindergärten und (Heimat-)Vereine bereits die 20. gemeindeweite Jahresreinigungsaktion statt
- **Ehrenamt Sauberkeit** - ca. 40 ehrenamtlich aktive Bürgerinnen und Bürger in Neunkirchen waren auch 2020 - so gut es Corona bedingt ging - wieder aktiv, um herum liegenden Müll einzusammeln
- **Klimaschutz- und Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22.09.2020** mit der Ausstellung „Ressourceneffizienz“ der Effizienzagentur NRW in der Schalterhalle der Sparkasse Burbach-Neunkirchen in Neunkirchen, einem „Catwalk - roter Teppich“ für kleine Prinzessen und Piraten im Familienzentrum „Kunterbunt“ in Salchendorf, dem E-Bike-Training „Fit for Pedelec“ für Menschen ab 55+ auf dem Verkehrsübungsplatz in Altenseelbach, „Action an der Haltstelle Rathaus - Be smart-take the bus!“ für die Buspendler sowie der fachliche Austausch zum Thema „Energiesparen für Beschäftigte aus dem kommunalen Energie- und Gebäudemanagement
- der Vortrag „Energetische Sanierung von Gebäuden im Bestand“ für Hausbesitzer und ein Kurzvortrag mit praktischer Demonstration „Abfallvermeidung und Abfallgetrennsammlung“ für Haushalte von Abfallberater Matthias Jung konnten angesichts zu geringer Anmeldungen leider nicht stattfinden
- **Naturkundlicher Lichtbildervortrag** von Friedhelm Adam aus Altenseelbach
- **Neugeborenenaktion – Baumgeschenke**
- **Klimaschutzpreise 2020** - in Höhe von 1.500,-- Euro konnten diesmal „nur“ von einer kleinen Jury am 19. November und nicht vom Umwelt- und Verkehrsausschuss wie folgt festgelegt werden:
 - o Den 1. Preis in Höhe von 600,-- Euro hat die Gemeinschaftliche Sekundarschule Burbach-Neunkirchen, für ihre breit aufgestellten Umwelt- und Naturprojekte,
 - o den 2. Preis in Höhe von 400,-- Euro hat die Offene Ganztagschule Salchendorf für ihre Naturprojekte im „Schulgarten – Umwelt erleben, erhalten, gestalten“,
 - o den 3. Preis in Höhe von 300,-- Euro hat der Heimatverein Wiederstein für seine Aktivitäten/Beteiligungen bei den Naturprojekten „Kinder-Abenteuerweg Luisenpfad“, „Baumschulgarten“, „Historische Streuobstwiese“ und für die Sauberhaltung/das Müll einsammeln“,
 - o den 4. Preis in Höhe von 200,-- Euro hat die AWO KiTa Zeppenfeld für ihre Naturprojekte erhalten.
 - o Eine Anerkennungsurkunde/Ehrenurkunde ohne Preisgeld hat Seibel Software, Dipl.-Ing. Roger Seibel aus Neunkirchen für seine Photovoltaikanlage (PVA) zur eigenen Naturstromversorgung erhalten.

Die folgenden Veranstaltungen mussten Corona bedingt in 2020 leider ausfallen:

- **24. Bauern- und Ökomarkt** am 27. September
- **Naturkundliche Führungen/Wanderungen:**
„Hofstätter Wald/Königs-Eiche“ am 28. Mai sowie Hohenseelbachskopf/Malscheid am 18. Juni.

LEADER Region 3-Länder Eck

Folgende Neunkirchener Projekte erhielten 2020 vom Entscheidungsgremium des LEADER-Region 3-Länder-Eck e.V. einen positiven Projektbeschluss:

LEADER-Projekte:

Die Gemeinde Neunkirchen möchte mit ihrer **„Mitmachaktion zur Verschönerung von Stromkästen“** das gesamte Ortsbild aufwerten. Dazu sollen zahlreiche Stromkästen im Gemeindegebiet mit künstlerischer Unterstützung und unter Beteiligung interessierter Bürger*innen, insbesondere junger Menschen, bemalt werden.

Mit dem Projekt **„Generationenübergreifendes Musizieren leicht gemacht“** beantragt erstmals eine Privatperson eine LEADER-Förderung. Kathrin-Weber-Jud aus Neunkirchen möchte weiteren Interessierten den Zugang zu einem ganz besonderen Musikinstrument, der Veeh-Harfe, ermöglichen. Aufgrund der großen Nachfrage soll daher das bestehende Equipment mithilfe der Fördersumme in Höhe von rund 3.600 € erweitert werden.

Über die „Richtlinie Förderung der Strukturentwicklung“ (GAK) konnte mit der **Förderung von Kleinprojekten** für die LEADER-Region 3-Länder-Eck eine neue und einfachere Finanzierungsmöglichkeiten für investive Projektideen bis zu jeweils max. 20.000 € Gesamtkosten eröffnet werden. Hierbei wurden 2020 folgende Projekte gefördert:

Die Gemeinde Neunkirchen hat mit Hilfe des Projektes **„Technische Präsentationsinfrastruktur im Bürgerhaus Neunkirchen mit zusätzlich mobiler Komponente“** das Otto-Reiffenrath-Haus für Informationsveranstaltungen, Konzerte, Hochzeiten, Diavorträge, Seniorenfrühstücke und Versammlungen auf einen aktuellen Stand der Technik gebracht.

Auch der CVJM Struthütten hat mit dem Projekt **„Installation einer Audio- und Videotechnik im Vereinshaus der Ev. Gemeinschaft und des CVJM Struthütten“** sein technisches Equipment auf einen modernen Stand gebracht.

Die Martha-Schneider-Stiftung verfolgt mit dem Projekt **„Selbstständigkeit bis ins hohe Alter“** das Ziel, die Bewohner im DRK Altenheim Neunkirchen Salchendorf durch qualitativere Ergotherapie die größtmögliche Selbstständigkeit der Bewohner zu erhalten und ggf. zu verbessern oder wiederherzustellen. Für dieses zusätzliche Angebot soll ein Ergotherapieaum mit entsprechender Ausstattung eingerichtet werden.

Der Heimatverein Struthütten e. V. möchte mit Projekt **„Quartierstreiffpunkt am Grillplatz in Struthütten“** gefährliche Stolperfallen im Plattenbelag beseitigen, welche sich im Laufe der Jahrzehnte sowohl im Eingangsbereich der Grillanlage, als auch rund um das Haus der Heimatfreunde entstanden sind.

Mit dem Projekt **„Erweiterung des Sportangebots im Gymnasium Neunkirchen“** möchte der VTV Freier Grund e. V. den Krafraum im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Neunkirchen mit neuen Gerätschaften aufwerten, um das sportliche Angebot zu erweitern.

Kommunalen Betriebsgesellschaft mbH

Angesichts der Corona-Krise fällt der Jahresbericht 2020 der Kommunalen Betriebs-GmbH anders aus als gewohnt.

Das Familienbad Freier Grund war aufgrund des Shutdowns in der Zeit vom 14.03. bis 01.06. komplett geschlossen. Der Neustart des Badebetriebes erfolgte am 02.06. unter strengen Auflagen des Gesundheitsamtes des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Obwohl eine Öffnung aufgrund der Kapazitätsbeschränkungen unter gleichzeitig erhöhtem Personaleinsatz betriebswirtschaftlich nicht sinnvoll war, hatte man sich dennoch für eine Öffnung entschlossen. Die Entscheidung, das Bad trotz der Corona Beschränkungen zu öffnen, wurde von der Verwaltungsleitung bzw. der Geschäftsführung gerade in diesen schwierigen Zeiten als wichtig und richtig angesehen, dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass Urlaubsreisen nicht angetreten werden konnten und auch zahlreiche andere Freizeitaktivitäten nicht möglich waren.

Während der Freibadsaison ging die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr um rund 70 % zurück. Insgesamt besuchten im Vergleich zum Vorjahr bis Ende September dieses Jahres rund 80.000 Besucher weniger das Familienbad Freier Grund.

Kurzer Überblick zur vergangenen Freibadsaison:

- Beginn der Freibadsaison war Dienstag der 2. Juni (VJ: Samstag 11. Mai)
- Die Freibadsaison endete am Samstag den 12. September (VJ: Sonntag 8. September)
- Nur das Freibad war in dieser Zeit 103 Tage geöffnet (VJ: 121 Tage)
- In dieser Zeit besuchten 20.645 Besucher das Familienbad (Vorjahr 67.890 Besucher)
- Das waren rund 70 % weniger als 2019
- Besucherstärkster Tag: Sa. 08.08. mit 1.270 Besuchern (VJ: 30.06. mit 3.180 Besuchern)
- Besucherschwächster Tag: Di. 01.09. mit 6 Besuchern (VJ: 13.07. mit 210 Besuchern)
- Am 13. September fand zum fünften Mal ein Hundeschwimmen statt
- Die Sanierung der Sprunganlagen wurde während der Freibadsaison durchgeführt
- Die jährlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten im Hallenbad wurden ebenfalls während der Freibadsaison durchgeführt, um eine erneute Schließung wie üblich vor Weihnachten zu vermeiden.
- Während des 2. Shutdowns war das Familienbad vom 29.10. bis Jahresende nochmals komplett geschlossen.

Ordnungsamt

In der Gemeinde Neunkirchen sind z. Zt. 913 Firmen/Betriebe/Unternehmen angemeldet, davon 611 Einzelunternehmen; übrige Gewerbebetriebe: 181 x GmbH, 48 x GmbH & Co.KG, 21 x GbR und 52 andere Rechtsformen.

Die größte Anzahl der Gewerbetreibenden besteht aus sogenannten Einzelunternehmern. Wer sich alleine selbstständig macht und keine Ein-Personen-Kapitalgesellschaft wählt (wie GmbH, UG, AG), gründet ein Einzelunternehmen.

Es wurden im Bereich „Gewerbe“ 96 Anmeldungen, 79 Abmeldungen, 37 Ummeldungen und ca. 200 schriftliche sowie mündliche Auskünfte aus dem Gewerberegister erteilt.

Zu Beginn des Jahres wurden 2020 aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie nur 3 *Schankerlaubnisse (Gestattungen) aus besonderem Anlass* erteilt. Im Vergleich dazu wurden in den Jahren zuvor durchschnittlich um die 30 Gestattungen pro Jahr ausgestellt.

Eine endgültige Gaststättenerlaubnis (für einen Schankbetrieb) sowie zwei vorläufige Gaststättenerlaubnisse wurden erteilt. Bei den vorläufigen Erlaubnissen handelt es sich um einen sogenannten Schankbetrieb und um einen Restaurantbetrieb.

505 große Hunde sind zurzeit ordnungsbehördlich gemäß des Landeshundegesetzes NRW in der Gemeinde Neunkirchen erfasst. Große Hunde sind Hunde, die eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm erreichen oder ein Körpergewicht von mindestens 20 Kilogramm haben. Seit 2015 ist das ein Anstieg der Haltung großer Hunde um 23 %.

Seit Mitte August erfreut sich die Gemeinde Neunkirchen über einen Wochenmarkt mit einem vielfältigen Angebot an Waren. Dieser findet freitags nachmittags auf dem Rathausvorplatz statt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Zu den Aufgaben der Ordnungsbehörde gehörten u.a. Einweisungen von kranken Personen auf der Grundlage des Gesetzes über „Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten“. Hier musste das Ordnungsamt in einigen Fällen tätig werden.

In 2020 wurden vorhandene Spielhallen, Gaststätten und Imbisse - soweit dies aufgrund der Pandemie möglich war - kontrolliert sowie die Einhaltung des Nichtraucherschutzes überprüft.

Verstärkt ist die Gemeinde Neunkirchen auch im Bereich Bergbau- und Bergbaustollen tätig. Immer wieder wird die Ordnungsbehörde über offene Stollen und Tagesbrüche informiert. Zusammen mit dem Bergbauamt bei der Bezirksregierung in Arnsberg werden die vorhandenen Probleme beseitigt.

Ebenso wird per Luftbildauswertung durch die Bezirksregierung die Kampfmittelbetroffenheit bei Baumaßnahmen überprüft. So kann festgestellt werden, ob Kampfmittelbelastungen vorliegen.

Dem Ordnungsamt wurden im Jahre 2020 eine große Zahl an Wildschäden gemeldet. Diese Schäden sind überwiegend durch Wildschweine verursacht worden. Viele Grundstückseigentümer im Bereich der bebauten Ortslagen haben sich über die Wildschweinplage beschwert, zumal in diesem Bereich Entschädigungszahlungen für die entstanden Schäden nicht erfolgen.

Bearbeitet wurde auch eine Vielzahl von Beschwerden z. B. wegen Ruhestörung, Nachbarschaftsbeschwerden, Abfallablagerung, Hunden, Beißvorfällen usw.

Leider waren auch daher in 2020 in einigen Bereichen Verwarngelder, Bußgelder und Ordnungsverfügungen nicht zu vermeiden.

Unter der Rubrik „Das Ordnungsamt informiert“ wurde in unregelmäßigen Abständen im Amtsblatt über verschiedene Dinge informiert.

Verkehrsangelegenheiten

Im Laufe des Jahres sind viele verkehrsrechtliche Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein durch die Gemeinde Neunkirchen umgesetzt worden.

Weiter wurde das mobile Tempomessgerät an verschiedenen Straßen eingesetzt. Nach Auswertung der gefahrenen Geschwindigkeiten wurden die Messergebnisse der Polizei zur weiteren Veranlassung zur Verfügung gestellt.

Seit Anfang März 2020 ist das Ordnungsamt intensiv mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftigt. Im zurückliegenden Zeitraum wurden die durch das Gesundheitsamt angeordneten häuslichen Quarantänefälle fast täglich überprüft.

Durch die Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus (Coronaschutzverordnung) haben die Neunkirchener Bürger*innen viele Einschränkungen erlebt und umsetzen müssen. Es bleibt zu hoffen, dass sich durch die entsprechenden Impfstoffe die ernste Lage bald wieder zum Positiven wenden wird.

Themenfeld Mobilität und Verkehr

600 Lkw und knapp 13.000 Pkw fahren täglich durch Neunkirchen. Verkehr, der zu einem großen Teil sicherlich nötig ist, um Menschen und Güter zu befördern. Dennoch: Ein großer Teil der Bevölkerung strebt eine flexiblere und nachhaltigere Mobilität an, die sich nicht mehr auf ein Verkehrsmittel konzentriert, sondern davon lebt, unterschiedliche Verkehrsmittel – mal einzeln, mal kombiniert – zu nutzen. Dabei soll die moderne Mobilität aus Bürgersicht einfach, bequem und preiswert sein. Und: Es besteht gerade in Neunkirchen die Notwendigkeit zum Wandel von der autozentrierten Verkehrs- und Stadtplanung hin zu einer Mobilität und Stadtplanung für Menschen.

Radfahren in Neunkirchen

Anlegen von Fahrradschutzstreifen

Die Gemeindeverwaltung hat ein großes Interesse an der Förderung des Rad- und Fußverkehrs. So wurde im vergangenen Jahr das Anlegen von Fahrradstreifen in der Wildener Straßen im Ortsteil Salchendorf beschlossen. Nach einer erneuten Ortsbesichtigung durch die Verkehrsschaukommission werden dort Fahrradschutzstreifen aufgebracht, die vom Landesbetrieb Straßen NRW installiert und finanziert werden.

Die Gemeinde hat sich auch bemüht, die Jung-Stilling-Straße durch das Aufbringen eines Fahrradschutzstreifens für bergauffahrende Radfahrer sicherer zu gestalten. Auch dies soll im Jahr 2021 umgesetzt werden.

Fahrradinfrastruktur

Die Gemeinde hat im Jahr 2019 an verschiedenen Stellen mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln moderne Radparker aufstellen lassen. Diese wurden im Familienbad Freier Grund, bei der Bushaltestelle (im Bereich der Bäckerei Krämer) in Zeppenfeld und am Sportplatz in Neunkirchen installiert.

Außerdem wurde im Jahr 2020 ein Förderantrag zur weiteren Anschaffung von Fördermitteln beim Land Nordrhein-Westfalen gestellt. Wie häufig, werden die Förderungen nach Bewilligung auch in diesem Fall erst für das Jahr 2021 zur Verfügung gestellt. In den Förderrichtlinien ist hinterlegt, dass die Radinfrastruktur im öffentlichen Raum installiert werden soll. Wie bereits im Antrag beschrieben, sind hier teilweise Standorte genannt, die Dritten, also beispielsweise Vereinen oder Kirchen gehören. Mit allen betroffenen Eigentümern ist vorab eine mögliche Nutzung ihrer Grundstücke vereinbart worden. Im Falle der Förderung werden hierfür Gestattungsverträge für die Dauer der Zweckbindung geschlossen. Außerdem haben sich alle Eigentümer bereit erklärt, allen Radfahrern die öffentliche Nutzung der Radinfrastruktur zu ermöglichen. Die Infrastruktur darf weder zugesperrt oder eingezäunt werden.

Folgende Örtlichkeiten sollen mit dieser Förderung mit Radparkern ausgestattet werden:

- Parkplatz Gartenstraße, auf dem Gelände des alten Talbahnhofs
- DRK-Altenheim in Salchendorf

- Evangelische Kirchen Neunkirchen, Zeppenfeld und Wiederstein – Katholische Kirche Zeppenfeld
- Schulstandorte Rassberg und LEADER-Entwicklungsfläche Rassberg, Standorte: Kopernikusschule, Gymnasium, Sekundarschule
- Arztzentrum:
- Heimathäuser: Haus Henrichs, Haus Toni Weber, Heimatmuseum „Leyhof“
- Freizeitbad Freier Grund GmbH

Problematisch ist, dass nicht alle geplanten Standorte der Gemeinde, sondern Dritten, gehören. Das wird vom Fördergeber kritisch gesehen. Die Gemeinde hat hierzu jedoch eine umfangreiche Begründung der geplanten Orte nachgereicht. Eine Förderzusage steht aktuell noch aus.

Fußverkehr

Der Fußverkehr in der Gemeinde Neunkirchen, vor allem in der Ortsmitte, soll sicherer, barrierearmer und zielgerichtet gestaltet werden. Bei einer Ortsbesichtigung durch das Ministerium für Städtebau des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2019 wurde deutlich, dass hier Nachholbedarf besteht. Es wurde angeraten, im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts die Fußwege-Beziehungen zu untersuchen.

Daraufhin hat sich die Gemeinde Neunkirchen beim Zukunftsnetz Mobilität NRW um den Fußverkehrs-Check NRW beworben und als eine von zwölf Kommunen in NRW einen Zuschlag erhalten. Im September und Oktober fanden dazu zwei praktische Begehungen im Bereich der Ortsmitte statt. Begleitet wurden diese vom Verkehrsplanungsbüro Planersocietät aus Dortmund. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Begehungen leider nicht öffentlich stattfinden. Gleichwohl hat die Gemeinde Neunkirchen versucht, ein breites Spektrum aus der Bevölkerung einzuladen, um sich an den Prozess zu beteiligen. Wie auch in bereits vergangenen Partizipationsverfahren haben sich Vereine, Verbände, Bürgerinnen und Bürger und die Politik aktiv eingebracht. Jeweils zwischen 20-30 Teilnehmerinnen konnten zu den Ortsbegehungen begrüßt werden. Der Fußverkehrs-Check NRW schließt mit einem Abschlussbericht ab. In diesem werden auch Handlungsempfehlungen gegeben, um die Situation für Fußgänger im Bereich der Ortsmitte in Neunkirchen zu verbessern.

Beabsichtigt ist, diese Handlungsempfehlungen zu priorisieren. Der Gesamtprozess und die wichtigsten Maßnahmen sollen in das aktuell zu erstellende kommunale Mobilitätskonzept mit aufgenommen und in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt werden.

Kommunales Mobilitätskonzept für die Gemeinde Neunkirchen

Im Frühjahr hat die Gemeinde Neunkirchen das Planungsbüro Energielenker aus Greven mit der Erstellung eines kommunalen Mobilitätskonzeptes beauftragt. Die Auftaktveranstaltung fand aufgrund der Corona-Pandemie Anfang September statt. Bereits vor der Auftaktveranstaltung hatten Bürgerinnen und Bürger online die Möglichkeit, in einer Onlinekarte ihre Anregungen, Ideen und Mängel Meldungen zum Bereich Verkehr/Mobilität einzutragen. Selbstverständlich bestand auch die Möglichkeit, seine Anliegen per E-Mail, telefonisch oder auch bei Bedarf persönlich vorzutragen. Knapp 80 Einträge erreichten die Verwaltung. Viele der vorgebrachten Anregungen waren der Verwaltung bereits bekannt. Mögliche Änderungen sollen kurz bis mittelfristig durchgeführt werden. Hier geht es vielerorts um einen besseren Radwegebelag oder ausführlichere Ausschilderungen.

Manche Anregungen sind aber auch nicht umsetzbar, weil diesen Rechtsvorschriften entgegenstehen.

Ziel des kommunalen Mobilitätskonzeptes ist die Gestaltung einer nachhaltigen Mobilität in Neunkirchen. Hierbei soll insbesondere die Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, zu Fuß gehen und Rad fahren) Berücksichtigung finden. Hierfür ist jedoch auch ein Umdenken nötig. Aus diesem Grund führt die Gemeinde Neunkirchen aktuell viele Veranstaltungen zur Verkehrssicherheit durch.

Aktuell wurde zudem eine Parkraumerhebung für den Bereich der Ortsmitte durchgeführt.

Das Mobilitätskonzept soll mit einem Maßnahmenplan abschließen, welcher durch die politischen Gremien beschlossen werden soll. Dieser Handlungsplan stellt damit für die Ausrichtung des Themenfeldes einen roten Faden dar und gibt die zukünftige Aufgabenstellung für die Verwaltung vor. Die Kosten liegen bei ca. 40.000 Euro. Die Förderung durch das Land NRW liegt bei ca. 16.000 Euro.

Schulisches Mobilitätsmanagement

Die Gemeinde Neunkirchen plant die Einführung und Umsetzung eines schulischen Mobilitätsmanagements. Dafür hat sie im Jahr 2020 Fördermittel beantragt, die auch bewilligt wurden. Der Förderantrag wurde unter der Federführung der Gemeinde Neunkirchen erstellt, die Gemeinde Burbach beteiligt sich an dem Projekt. Alle Schulen in Neunkirchen werden bei der Einführung berücksichtigt.

Im Kern geht es darum, die Schulwegsicherheit für Kinder und Jugendliche zu erhöhen. Dazu ist es nötig, Kinder und Eltern zu sensibilisieren, wenn es darum geht, das richtige Verkehrsmittel auszuwählen. Teilweise herrschen chaotische Zustände vor den Schulen, weil Eltern ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule bringen und abholen. Das führt oft zu gefährlichen Situationen, bei denen vor allem andere zu Fuß gehende Schüler/innen in Gefahr gebracht werden.

Gemeinsam mit einem Planungsbüro will die Gemeinde mit Lehrern und Schülern Hol- und Bringe Zonen im Bereich der Grundschulen einrichten. An diesen Hol- und Bringezonen sollen Eltern ihre Kinder sicher und schnell aussteigen lassen können. Erfahrungsgemäß werden diese Zonen im näheren Umfeld der Schule eingerichtet. Gleichwohl soll noch Schulweg vorhanden sein, der zu Fuß bewältigt werden soll.

Vorab werden Eltern und Kinder/Jugendliche per Fragebogen oder online zu ihrer Schulweg-Mobilität befragt.

Aufgrund der Mehrbelastung der Schulen durch die Corona-Pandemie wurde das für 2020 angekündigte Projekt auf das Jahr 2021 verschoben.

Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September

Jedes Jahr findet zum gleichen Zeitpunkt die Europäische Mobilitätswoche statt. Kommunen, Vereine, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert und eingeladen, mit Projekten, Veranstaltungen und Aktionen zu einer nachhaltigen Mobilität beizutragen.

Auch die Gemeinde Neunkirchen beteiligt sich hieran. Im Jahr 2020 wurden im Rahmen der Mobilitätswoche zwei Sicherheitstrainings für Pedelecfahrer 55+ und für ältere Autofahrer angeboten. Außerdem fand auch eine Ortsbegehung zum Fußverkehrs-Check NRW sowie eine Aktion an der ÖPNV Haltestelle Rathaus statt. Hier wurde am frühen Morgen eine Haltestelle zu einem „Dschungel“ ausgebaut.

An diesem Morgen hatte die Gemeinde mit vielen beteiligten Partnern, wie Kreis Siegen Wittgenstein, Zweckverband Personennahverkehr Südwestfalen, die VWS u.a., einige

Überraschungen für wartende Buskunden kreiert. So konnte beispielsweise neben kleinen Geschenken, die überreicht wurden, auch ein Smoothie auf einem Rad mit eigener Muskelkraft selbst „erstrampelt“ werden. Außerdem wurde mit einer Puppenspielerin und einem Künstler, der sich als Riesenbaum verkleidet hatte, für Unterhaltung gesorgt. Die Aktion hat für viel Aufsehen gesorgt. Die grüne Haltestelle wie auch der riesige Baumkünstler sind vor allem auch den vorbeifahrenden Autofahrern an der Kölner Straße aufgefallen.

Außerdem fand auch eine Aktion am Familienzentrum Kunterbunt im Ortsteil Salchendorf statt. Hier wurde an diesem Tag die Straße vor der Einrichtung gesperrt. Diese konnte von den Kindern an diesem Tag „zurückerobert“ werden. Mit kindgerechten Straßen- und Kreide spielen, einem Riesen-Memory und der Möglichkeit zur Verkleidung wurde für die Kinder, die zu Fuß zu Einrichtung kommen oder mit den Eltern zu Fuß nach Hause gehen, der rote Teppich ausgerollt.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht. Hintergrund war auch hier, geeignete Maßnahmen und Aktionen zur Steigerung der Verkehrssicherheit anzubieten. Auch im Jahr 2021 möchte die Gemeinde mit einigen Aktionen an der europäischen Mobilitätswoche teilnehmen.

Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Neunkirchen hatte am 31.12.2020 einen Personenbestand von 220 aktiven Kameraden, 11 Kameradinnen, 50 Jugendlichen, 45 Kindern und 50 Alterskameraden.

Im Jahre 2020 hat die Feuerwehr Neunkirchen aufgrund der Pandemiesituation nur an einzelnen wenigen Seminaren und Schulungen teilnehmen können. Die Schulungen wurden mit gutem Erfolg absolviert. Die Web-Seminarangebote des Instituts der Feuerwehr in Münster werden regelmäßig genutzt.

Die sechs Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen sind 2020 (Stand 31.12.2020) bisher zu 17 Brandeinsätzen und 27 Einsätzen mit technischer Hilfeleistung alarmiert worden. Insgesamt wurden 104 Einsätze abgearbeitet.

Eine besondere Herausforderung ergab sich aus der Pandemiesituation. Die Dienstanweisung für den Feuerwehrdienst wurde laufend an die notwendigen Hygienevorgaben des Landes angepasst. Hervorzuheben ist, dass die Einheiten trotz des fehlenden gemeinsamen Übungsdienstes in der Zusammenarbeit sehr gut funktionieren und gut aufeinander abgestimmt sind; dies ist ein Verdienst der guten Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehrleitung und den Einheitsführern. In regelmäßig stattfindenden Videokonferenzen waren diese in ständigem Kontakt miteinander.

Die Feuerwehr Neunkirchen konnte im zurückliegenden Jahr leider nicht an Aktionen in den einzelnen Ortsteilen teilnehmen.

Die Gemeinde Neunkirchen konnte im abgelaufenen Jahr wieder einige Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehr in Neunkirchen vornehmen. Im Sommer wurde der neue Kommandowagen für die Leiter der Feuerwehr in Dienst gestellt. Im Dezember wurde das neue Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS im Standort Altenseelbach in Dienst gestellt. Für die Einheiten Salchendorf und Zeppenfeld wurden neue hydraulische Rettungssätze mit Schere und Spreizer ersatzbeschafft. Beide Einheiten übernehmen die Hilfeleistung auf den Hauptverkehrsachsen in Neunkirchen.

Für die Einheit Struthütten wurde eine neue Tragkraftspritze angeschafft. Damit wird sichergestellt, dass die Feuerwehr Neunkirchen gut ausgestattet ist, um für die Bürgerinnen und Bürger einen angemessenen Brandschutz und schnelle Hilfeleistungen zu bieten.

Die Nachwuchsarbeit in der Kinderfeuerwehr und in der Jugendfeuerwehr war im zurückliegenden Jahr sehr schwierig. Gruppentreffen durften nicht stattfinden. Stattdessen versuchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf vielfältige Art und Weise mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben.

Die Gemeinde Neunkirchen bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Neunkirchen und bei deren Partnerinnen und Partnern für die Einsatzbereitschaft im Jahr 2020.

Personal

Beschäftigte	Vollzeit			Teilzeit		
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt
Beamte	2	5	7	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	22	45	67	43	1	44
Anwärterin	1		1			
Gesamt	25	50	75	44	1	45
Gesamtzahl der Beschäftigten am 31.12.2020						120

ATZ in der Freistellungsphase nicht berücksichtigt

Alters- und Ehejubiläen

Im Jahr 2020 konnten bedingt durch die Pandemie nur im ersten Quartal persönliche Besuche anlässlich der Ehejubiläen und Geburtstage erfolgen.

Zur Goldenen Hochzeit wurde 3 Ehepaaren und zur Diamanten Hochzeit 2 Ehepaaren persönlich von Bürgermeister Dr. Baumann oder den Stellvertreterinnen Anne Lück oder Jutta Capito Glückwünsche übermittelt.

Ab dem zweiten Quartal mussten die Besuche Corona bedingt leider ausgesetzt werden. Von da an überbrachte Bürgermeister Dr. Baumann die Glückwünsche telefonisch.

Schule, Soziales, Jugend

Leistungen nach dem SGB XII

Im Rahmen des Leistungsbezuges nach dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – SGB XII wurden in Neunkirchen 116 Personen durch Grundsicherung und acht Personen durch Sozialhilfe unterstützt.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zurzeit sind 54 Personen im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Senioren Service Stelle

Im Jahr 2020 hat sich das persönliche Beratungsangebot der Senioren-Service-Stelle, Corona bedingt stark verändert. Während des Lockdowns im Frühjahr und Herbst 2020 fanden die Beratungen verstärkt telefonisch statt und nur einige dringende Beratungen wurden unter Einhaltung der Sicherheitsregeln (AHA) durchgeführt. Im Anschluss an den ersten Lockdown zeichnete sich ein großer Bedarf an persönlichen Beratungsgesprächen ab. Auffällig in den Beratungsgesprächen war die Komplexität der Pflegesituationen, die sich offenbar durch die Pandemiebedingungen in zahlreichen Haushalten enorm verstärkt hatte.

Das Angebot „Neunkirchen hilft“, das gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen in der Lockdown Zeit initiiert wurde, um Menschen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko, z.B. Einkäufe oder Besorgungen in der Apotheke zu erledigen, wurde nur vereinzelt in Anspruch genommen. Offensichtlich hat der familiäre Zusammenhalt und die Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Neunkirchen während der Pandemie sehr gut funktioniert. Dennoch fühlten sich viele ältere Mitbürger einsam und allein gelassen.

Da keine Hausbesuche mehr durchgeführt werden konnten, war auch das Projekt „Hilda“ (Hilfe daheim) von den Einschränkungen betroffen. Hilda (Melanie Schmidt) nahm aus diesem Grund telefonisch Kontakt zu den Personen auf. Die Resonanz der telefonischen Kontaktaufnahme war nach Auskunft der Kunden*innen durchweg positiv. Während der Sommermonate konnte sie ihre Hausbesuche erneut anbieten und fand damit bei den älteren Bürger*innen in der Gemeinde Neunkirchen regen Anklang.

Beglaubigung Vorsorgevollmacht

Im Jahr 2020 konnten anstelle der geplanten vier Termine nur drei Beglaubigungstermine (für insgesamt 27 Familien und Paare) für die Vorsorgevollmachten, durch die Mitarbeiterin der Kreisbetreuungsbehörde in Zusammenarbeit mit der Senioren-Service-Stelle, angeboten werden.

4. Auflage „Seniorenwegweiser Südliches Siegerland“

Die vierte Ausgabe des „Seniorenwegweiser Südliches Siegerland“ wurde im Frühjahr in Rathäusern und der Senioren-Service-Stelle ausgelegt. Das informative Nachschlagewerk erschien im neuen Format. Dankenswerterweise stellten einige Bürger*innen Fotos besonderer Gebäude und Ansichten zur Verfügung.

Die Gemeinden Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf, die sehr erfolgreich in der Seniorenarbeit kooperieren, haben mit dieser aktualisierten und barrierearmen Broschüre, in der nach Themen sortiert eine Darstellung der Möglichkeiten und Hilfestellungen, umfassende Informationen zum Thema „Älterwerden“ zusammengestellt. Der Seniorenwegweiser ist auch in digitaler Fassung auf der Homepage der Gemeinde Neunkirchen unter Senioren zu finden.

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Das Interesse am ganzheitlichen Gedächtnistraining ist nach wie vor sehr groß. Die geplanten Kurse mussten jedoch abgesagt werden. Gemeinsam mit der Gedächtnistrainerin Renate Rokitta wurde ein Alternativkonzept erstellt, dass die interessierten Teilnehmer*innen einmal im Monat mit Material zum Gedächtnistraining versorgt und damit die sozialen Kontakte zum Gedächtnistrainingskurs aufrecht erhält.

5000 Schritte Wanderung

Auch die geplante „5000 Schritte“-Wanderungen musste aus Gründen des Infektionsschutzes abgesagt werden. Als Alternative zu den gemeinsamen Wanderungen, wurde die Wanderkarte mit den beliebten Wanderungen aus dem Jahr 2019 im Amtsblatt veröffentlicht, um die Wanderwege allein, mit Begleitung oder mit der Familie abzulaufen.

Weltalzheimerntag September 2020 Film: Wir müssen reden

Anstelle der Veranstaltung „Mach mal P.A.u.s.e.“ (Pflegerische Angehörige, unterstützen, stärken, entlasten), beteiligte sich die Senioren-Service-Stelle an einem Informationsfilm unter dem Titel „Wir müssen reden“, der auf Initiative des Runden Tisch Demenz Siegen zum diesjährigen Weltalzheimerntag erstellt wurde. Der Link zu dem informativen Film ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Neunkirchen unter Senioren zu finden.

Auffrischung Sofortmaßnahmen am Unfallort und Fahrsicherheitstraining Generation 55+

Am Mittwoch dem 14. Oktober 2020 fand die dreistündige Schulung mit Christine Jung vom DRK Ortsverein und Steven Ernst, Fahrlehrer aus Siegen, zur Auffrischung der Sofortmaßnahmen am Unfallort und einer intensiven Unterweisung zum Verhalten im Straßenverkehr statt. Eine Woche später machten sich die 24 Teilnehmer*innen auf den Weg nach Olpe in das Verkehrs-Sicherheits-Zentrum. Ermöglicht wurden die beiden Veranstaltung durch die Zuwendung des Landes NRW zur Förderung von vernetzter Verkehrssicherheitsarbeit in Kommunen.

Schulen

Schülerzahlen des Schuljahres 2020/21

-	Grundschulen	Neunkirchen	186
		Salchendorf	143
		Struthütten	99
		Insgesamt	428
-	Realschule		50
-	Gem. Sekundarschule		336
-	Dietrich Bonhoeffer Gymnasium		712
-	Alle Schulen insgesamt		1.526

Im Vergleich mit dem abgelaufenen Schuljahr ist die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler fast gleich geblieben.

Die Realschule des Freien Grundes ist zum Schuljahr 2020/21 noch mit einem verbliebenem Jahrgang im Gebäude der ehemaligen Hauptschule Neunkirchen ansässig.

Im fünften Jahr der Gemeinschaftlichen Sekundarschule Burbach-Neunkirchen konnten wiederum drei Eingangsklassen gebildet werden. Insgesamt besuchen nun 336 Schülerinnen und Schüler die Klassen 5 – 9.

Auch hinsichtlich der technischen Ausstattung aller gemeindlichen Schulen wurden im Jahr 2020 weitere erhebliche Verbesserungen erzielt.

Schulische Betreuungsangebote

Zurzeit besuchen in den verschiedenen Betreuungsangeboten 91 Kinder die OGS Neunkirchen und 66 Kinder die OGS Salchendorf. Die teilnehmenden Kinder werden an allen Schultagen sowie den beweglichen Ferientagen bis 16:30 Uhr (freitags bis 16:00 Uhr) in den jeweiligen Räumlichkeiten der Grundschulen betreut.

In der Verlässlichen Halbtagschule Struthütten sind 25 Kinder angemeldet.

Darüber hinaus wird auch eine Ferienbetreuung an den Grundschulen angeboten, die je eine Woche in den Herbst- und Osterferien sowie drei Wochen in den Sommerferien umfasst.

Schulsozialarbeit

Das Team der Schulsozialarbeit konnte im Juni 2020 mit der Sozialarbeiterin Lisa Weispfennig mit dem Schwerpunkt Integration aufgestockt werden. Die beiden Fachkräfte Lisa Weispfennig und Elke Schlosser sind nun mit einem Stellenumfang von 50 Wochenstunden an den vier weiterführenden Schulen, Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gemeinschaftliche Sekundarschule Burbach-Neunkirchen, mit insgesamt 1098 Schülern und Schülerinnen, präsent.

Lisa Weispfennig steht zudem als Ansprechpartnerin für die Grundschulen (Unterstützung bei Integrationsfragen etc.) und die Belange der Flüchtlinge in deren Unterkünften beratend zur Seite.

Im gebundenen Ganztagsangebot der Sekundarschule Burbach-Neunkirchen sind im neuen Schuljahr 2020/21 die Klassenstufen 5 zweizügig, die 6, 7 und 8 jeweils dreizügig. Die auslaufende Realschule, seit Sommer 2017 verortet in dem Gebäude der Kopernikusschule, beschult nur noch zweizügig die Klassenstufe 10.

Das Dietrich Bonhoeffer Gymnasium startet die Klassenstufe 5 dreizügig. Ab dem Schuljahr 2019/20 führte das Gymnasium wieder G9 ein.

Die Arbeit der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2020 war geprägt von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Der gesamte Schulalltag musste den neuen Infektionsschutzmaßnahmen untergeordnet, Schulveranstaltungen und Klassenfahrten abgesagt werden. Lisa Weispfennig und Elke Schlosser übernahmen in der Sekundarschule für vier Wochen die Notbetreuung für fünf Kinder.

Beratung

An allen drei Schulstandorten werden feste Sprechstunden für Schüler*innen, Lehrpersonal und Eltern angeboten. In Gesprächen geht es um Lebens- oder Erziehungsfragen sowie Sorgen, Ängste und Schulschwierigkeiten. Häufig wird auch an andere Beratungsstellen, Hilfsangebote oder Netzwerkpartner vermittelt oder aber eine kollegiale Beratung in Anspruch genommen.

Ein Qualitätsmerkmal der Beratung durch Elke Schlosser ist die besondere Unterstützung einkommensschwacher Familien und deren Kinder z.B. bei der Beantragung von Fördermitteln, besonders im Bereich des Bildungs- und Teilhabepaketes.

Sozialkompetenztraining und andere Angebote für einzelne Klassen

Weispfennig und Schlosser bieten in den Klassen 5 und 6 im Gymnasium ein Sozialkompetenztraining und die Vorstellung und Einführung des Klassenrats an. Ein eintägiges Angebot „Hi five“ wurde für die neuen Fünfer der Sekundarschule von den Schulsozialarbeiterinnen neu konzipiert. Es dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Klassenfindung/Stärkung. Das Angebot wurde erfolgreich in Kooperation mit dem Schulsozialarbeiter der Sekundarschule Burbach und den Klassenlehrer*innen in der Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf durchgeführt.

In der Sekundarschule bietet Elke Schlosser im Nachmittagsbereich die AG „New Games und andere Spiele“ an. Das Marburger Konzentrationstraining wurde aufgrund des Lockdowns abgebrochen. Daneben unterstützt Lisa Weispfennig den DaZ - Unterricht an der Sekundarschule und betreut auch an den anderen beiden Schulen Schüler, die entweder Unterstützung hinsichtlich der Integration benötigen oder aber mit Sprachbarrieren kämpfen. In Einzel- oder Kleingruppen werden die Themen besprochen. Ziel, ist stets die Integration aller Schülerinnen und Schüler.

Elke Schlosser unterstütze als Skilehrerin die Skifreizeit der Sekundarschule Burbach-Neunkirchen in Seefeld. Lisa Weispfennig unterstützt neuerdings die Schulen bei dem Thema „Rassismus“ und begleitet u.a., Projekte die sich auf das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beziehen.

Weispfennig und Schlosser sind in das soziale Netzwerk der einzelnen Schulen eingebunden. Sie nehmen an Konferenzen, Beratungen und sonstigen Angeboten teil.

Vernetzung im Sozialraum

Wie schon unter Punkt Beratung kurz angedeutet, findet eine individuelle und intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen Netzwerkpartnern statt. Auch in Form von Ganztagsveranstaltungen, Weiterbildungen oder Infoveranstaltungen. Netzwerkpartner sind u.a.: Jugendamt, Jugendtreff Neunkirchen, Kommunales Integrationszentrum, Netzwerk Schulsozialarbeit, Schulberatungsstelle, Polizei, Personen oder Träger der freien Jugendhilfe.

Eine gelungene enge Kooperation mit der Fachstelle Suchtprävention des Kreises Siegen Wittgenstein war wieder die Durchführung des „Rauchfrei“ Parcours mit Schülern und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 7 der Gemeinschaftlichen Sekundarschule Burbach-Neunkirchen.

Außerhalb der Schulzeit, entstand in diesem Jahr gleich zweimal ein sogenanntes „Sprachcamp“. Die Idee dahinter: geflüchtete Jugendliche oder jugendliche Seiteneinsteiger zu unterstützen und die negativen Folgen des Lockdowns (Sprachdefizite) zu minimieren. Lisa Weispfennig und der Träger Oan e.V. (Jugendtreff Neunkirchen) riefen somit das erste Sprachcamp „Alles steht Kopf“ ins Leben. Mit viel Spiel, Spaß und Sport verbrachten die Jugendliche die erste Woche der Sommerferien in der Bildungsstätte Wilgersdorf. Das zweite Sprachcamp folgte in der letzten Woche der Sommerferien jedoch ohne die Kooperation des Jugendtreffs. Das Feedback beider Sprachcamps war durchweg positiv.

Das geplante mehrtägige Projekt „Seminare mit Schulklassen“ der Klassenstufe 6 der Sekundarschule Burbach Neunkirchen musste aufgrund von Covid-19 abgesagt werden. In Zusammenarbeit mit dem Trägerverein OAN sowie dem Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein und einigen Lehrkräften konnte noch vor den Herbstferien ein alternatives Angebot durchgeführt werden. Im Vordergrund stand das gemeinsame Miteinander und Stärken der Klassengemeinschaft.

Tourismus

Zusammen mit den Kommunen Burbach und Wilnsdorf wurde ein Förderantrag zur Interkommunalen Zusammenarbeit gestellt, um in Zukunft noch effektiver zusammenarbeiten zu können.

Die gemeinsame Wanderkarte wurde noch einmal neu aufgelegt. Sie kann wie gewohnt im Bürgerzentrum, an der Information des Rathauses sowie bei der Buchhandlung Braun zum Preis von je 7,90 € erworben werden. Die Karte im Maßstab 1:25 000 enthält alle aktuellen Wanderwege der Region.

Von heimischen Künstlerinnen und Künstlern wurden zahlreiche neue Kunstwerke bereitgestellt, um den ca. 37km langen Wanderweg „Ansichten – Aussichten“ weiter aufzuwerten. Ein Teil der 19 neu erstellten wettertauglichen Reproduktionen werden bereits im Frühjahr entlang des Wanderweges zu finden sein. Einige marode Bilderrahmen wurden bereits im Herbst durch neue ausgetauscht, weitere werden nun mit den neuen Bildern noch folgen.

Über die Homepage von OutdoorActive (www.outdooractive.com/de) soll den hiesigen Vermietern und Gastronomen eine kostenlose Plattform zur Präsentation ermöglicht werden. Unter dem Slogan „Digitale Heimat für alle Outdoor-Begeisterten „ sind hier u.a. neben vielfältigen Wanderrouten und Fahrradtouren auch Gastgeber, Veranstaltungen , Sehenswürdigkeiten und weitere Tipps zur Region zu finden.

Kultur

Von den neun für das Jahr 2020 angekündigten Kulturveranstaltungen konnten lediglich fünf durchgeführt werden.

Eröffnet wurde das Jahr mit dem Neujahrskonzert der Südwestfälischen Philharmonie. Am 1. Februar folgte ein Abend mit dem Ensemble „dulabi“. Die Theatergruppe des Knappenvereins Herdorf sorgte eine Woche später mit ihrem Theaterstück „Für die Familie kann man nichts“ für eine volle Aula am Rassberg. Und Maximilian Semsch begeisterte mit seinem Bildervortrag „Abenteuer Deutschland“ die Besucher*innen des gut gefüllten Otto-Reiffenrath-Hauses. Leider beendete die sich im März zuspitzende Corona-Pandemie die Veranstaltungsreihe „kultur. AM ORT“ vorzeitig. Die Veranstaltungen im April und Mai mussten verschoben werden.

Mit Abstand und verringerten Zuschauerzahlen startete im Oktober die neue Spielzeit. Die Kabarettistin Esther Münch war erneut zu Gast in Neunkirchen. Ihr Alter Ego Walli Ehlert brachte das Programm „Verstecken giltet nich“ auf die Bühne - sehr zur Begeisterung des Publikums. Aufgrund der weiter ansteigenden Coronazahlen war dann jedoch wieder „Schluss mit Kultur“. Die für November und Dezember geplanten Veranstaltungen wurden abgesagt.

Ein „Corona“-Opfer“ war auch in den Sommerferien der bei Jung und Alt beliebte „Live Treff Hellertal“ in der Ortsmitte von Neunkirchen.

Nachdem das vielfältige Programm der Kinderkulturwoche veröffentlicht worden war, musste auch diese kurze Zeit später abgesagt werden.

Wann die Kulturschaffenden ihre Arbeit wieder aufnehmen können, ist bislang unklar.

Fairtrade-Town

Seit 5 Jahren ist die Gemeinde Neunkirchen Fairtrade-Town. Und seit fünf Jahren setzen sich die Mitstreiter*innen der Steuerungsgruppe dafür ein, den fairen Gedanken noch bekannter zu machen.

Der Geburtstag 2020 sollte einmal mehr ein Zeichen setzen und für das Thema sensibilisieren. Angesichts der Corona-Situation musste die Feier zum 5. Geburtstag jedoch auf den 8. Mai 2021 verlegt werden. Dann möchte das Team einen „Afrikanischen Abend“ mit Musik, Kulinarik und Information durchführen.

Corona bedingt konnte die Steuerungsgruppe auch bezüglich ihrer öffentlichkeitswirksamen Auftritte nicht so aktiv werden, wie es sich das Team gewünscht hätte. Dennoch war das Smoothie-Fahrrad im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Aktion. Außerdem hatten die Besucher des Wochenmarkts am 2. Oktober die Gelegenheit, sich einen frischen und vitaminreichen Smoothie zu „erstrampeln“. Schließlich wies noch eine Ausstellung im Rathaus auf den fairen Handel, seine Auswirkungen und Vorteile hin.

Die Steuerungsgruppe hofft, im laufenden Jahr wieder mehrere Projekte anbieten und so das Augenmerk noch mehr auf die Notwendigkeit legen zu können, bereits mit dem Einkauf ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit zu setzen.

Jugendpflege

Die Angebote der Gemeindejugendpflege wurden im Jahr 2020 aufgrund der Pandemiesituation häufig abgesagt oder nur eingeschränkt durchgeführt.

Jugendtreff

Der Betrieb im Jugendtreff der Gemeinde Neunkirchen wird federführend von dem Verein Offene Arbeit Neunkirchen e. V. (OAN e.V.) geleitet. Die Gestaltung der Öffnungszeiten und des Programms obliegt Sozialarbeiter Christian Götz. Wöchentlich besuchen im Schnitt bis zu 100 Jugendliche fünf verschiedener Nationalitäten den Jugendtreff. Der Jugendtreff hat während der Schulzeit viermal in der Woche (von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr) und einmal am Wochenende, am Samstagabend (von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr), geöffnet.

Im Verlauf des zurückliegenden Jahres hatte der Jugendtreff durchgehend mehrmals in der Woche geöffnet. Trotz der Einschränkungen konnte das Team des Jugendtreffs Angebote aufrechterhalten. Dazu wurde ein Hygienekonzept erstellt. Derzeit besuchen zehn Jugendliche aus geflüchteten Familien regelmäßig den Jugendtreff. Aber nicht nur Integration, auch Inklusion funktioniert im Jugendheim der Gemeinde, so werden zwei junge Menschen mit Geistiger- bzw. Lernbehinderung in das Geschehen eingebunden. Die Angebote im Jugendtreff (Billard, Kicker, Dart, Internet) konnten in diesem Jahr aus Hygienegründen nicht in gewohnter Weise genutzt werden. Zusätzlich hat Sozialarbeiter Christian Götz verschiedene Online-Formate der Jugendarbeit gestartet, die sehr gut angenommen werden.

Für die Jugendpflege ist fest eine Honorarkraft im Einsatz. In diesem Jahr konnte OAN e.V. bereits zum dritten Mal mit der Sekundarschule Burbach-Neunkirchen Projekttag durchzuführen. Dies geschieht in Kooperation mit dem Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein e.V.. Der Kontakt zur Sekundarschule ist sehr gut. Für den Jugendtreff wurden in Absprache mit dem Kreisjugendring (Fachberatung) Zielvereinbarungen sowohl für den Trägerverein als auch für die Gemeindejugendpflege im Rahmen der Förderung durch den Kreis und das Land getroffen.

Praktikum

Die Jugendpflege bietet mehrere Praktikumsstellen an. Sowohl Schülerpraktika als auch Hochschulpraktika können hier durchgeführt werden. Weiter bietet die Jugendpflege auch zwei Stellen für Jugendliche, die Sozialstunden ableisten müssen.

Veranstaltung für Kinder

Die Veranstaltungen im Jahr 2020 richteten sich an Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr bei den Neunkirchener Ferienspielen. Hier wurde, unter Beachtung der Hygieneregeln für die Jugendarbeit, ein Programm entwickelt und durchgeführt.

Bei den vergangenen Kinderferienspielen haben ca. 150 Kinder und Jugendliche an 20 Veranstaltungen teilgenommen. Die angebotenen Aktionen und Programme haben neben dem „Freizeitcharakter“ auch immer einen Bildungsanspruch! Die Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Vereinen war sehr gut, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren wieder hoch motiviert. Die Angebote wurden sehr gut angenommen.

Projektarbeit/Bildungsarbeit

Gemeinsam mit dem Jugendwerk Förderband und dem Trägerverein OAN wurden während der Sommermonate mehrere Skatertage auf dem Rathausplatz angeboten.

Familienangebote

Die Gemeinde Neunkirchen verteilt seit mehreren Jahren Begrüßungspakete an Familien mit Neugeborenen. In diesen Paketen sind neben einem Kinderliederbuch und diversen Gutscheinen auch so genannte Elternbriefe enthalten, welche zum jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes wichtige Hinweise zur Erziehung und zum Familienleben geben.

Für alle Kinder gibt es zusätzlich noch ein Obstbäumchen für den eigenen Garten. Diese Aktion von Umweltberatung und Jugendpflege wurde in 2020 besonders gut angenommen.

Spielplätze

Im zurückliegenden Jahr wurden laufend Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten durch die fachkundigen Kollegen des Bauhofs durchgeführt. In der Zeit von April bis Oktober führte der Bauhof wöchentliche Kontrollen auf allen Spielflächen durch. Auf dem Spielplatz „Kalte Wiese“ wurde eine neue Seilbahn errichtet. Der Spielplatz „Mischenbachstraße“ bekam eine neue Kletteranlage. Auf allen Spielplätzen wurden zur Beschattung im Rahmen eines LEADER-Projektes neue Bäume gepflanzt.

Taschengeldbörse

Bei der Taschengeldbörse bieten Jugendliche älteren Personen oder Familien ihre Arbeitsleistung an. Neben Gartenarbeit werden auch Babysitten und einfache Hausarbeiten von den Jugendlichen übernommen.

Aufgrund von Ausbildungsbeginn oder Start in ein Studium sind auch in diesem Jahr ein paar Jugendliche ausgeschieden. Diese „Abgänge“ konnten in diesem Jahr nicht durch genügend junge Leute ersetzt werden. Vermutlich Corona bedingt ist im vergangenen Jahr jedoch auch die Nachfrage etwas zurückgegangen.

Gremienarbeit

Der Gemeindejugendpfleger ist in folgenden Gremien auf örtlicher und Kreisebene vertreten:

- Arbeitsgemeinschaft nach § 78 KJHG (SGB VIII), Fachforum Offene Arbeit, AG „Förderrichtlinien“ des KJR, Jahrestagung der Jugendpflegen
- Sozialausschuss, Geschäftsführung im Vorstand „Offene Arbeit Neunkirchen e.V.“

Ministerbesuch in Neunkirchen

Einen äußerst gut gelaunten Minister konnte Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann im Januar begrüßen. Nach einer Stippvisite bei der Fa. Schäfer am Pfannenberg besuchte NRW-Digitalisierungs- und Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart das vollbesetzte Otto-Reiffenrath-Haus und berichtete dort über die anstehenden Herausforderungen unserer Zeit, allen voran die Digitalisierung. Sie spiele beispielsweise eine wichtige Rolle bei der medizinischen Versorgung, der Innovationsfähigkeit der Wirtschaftsunternehmen, Mobilität oder dem Klimaschutz.

Zuvor trat das Neunkirchener Frauenensemble Encantada auf, welches im WDR-Wettbewerb „Bester Chor im Westen“ einen hervorragenden 2. Platz belegte.